

Dabei waren: Regina Eppler (Kenzingen), Steffi Orth (Emmendingen-Teningen), Maria Christ (Herbolzheim-Rheinhausen), Eva Baumgartner (Mittleres Elz- und Simonswäldertal), Helena Rimmele (Emmendingen-Teningen), Lijun Wang (Am Litzelberg)

Entschuldigt: Steffen Reich (Oberes Elztal), Thomas Braunstein (Waldkirch), Annette Benz (Nördlicher Kaiserstuhl)

1. Gemeinsam anfangen

Info: Das Kooperationstreffen, das es seit September 2021 gibt, ist jetzt als „KE 2030 Werkstatt“ gelistet.

2. Rückblick: Vereinbarungen vom Juli 22 überprüfen

Die Vereinbarung zur Schaffung von kontinuierlich arbeitenden EK-Leitungsteams konnte noch nicht wirklich umgesetzt werden. In den Gemeinden bilden sich die Teams in der Regel von Jahr zu Jahr, mitunter zur Überbrückung auch für zwei oder drei Jahre. In Emmendingen gibt es ein Leitungsteam mit zwei EA. Es ist aber klar: In Zukunft wird es diese Teams brauchen. Dranbleiben!

Stärkung der Position von „Laien“ durch die Übernahme von Leitungsaufgaben: Hier zeigt sich ein uneinheitliches Bild. Auch hier: dranbleiben!

Kooperation Emmendingen-Teningen – Kenzingen:

Das Material kam hervorragend an, die gedruckte Fassung ist eine Arbeitserleichterung. Es soll weiter verbessert und überarbeitet werden. Die Zusammenarbeit in diesem Bereich ist eine klare Entlastung, die Anpassung an unterschiedliche Zeiteinteilung ist gut möglich. Das Konzept ist flexibel und auf die Situation weiterer SEs anpassbar.

EBO Box

Das Material wird in der Ebo Box zur Verfügung gestellt und kann dort eingesehen werden. Das hat gut funktioniert, auch für Ehrenamtliche. Kontakt: Steffi Orth.

3. Ausblick: In die Zukunft gedacht

Es ist wichtig, bereits jetzt eine Spur in die Zukunft zu legen und zu erproben, so lange wir noch die Ressourcen haben. Wir bauen an einem Modell, das dann zur Verfügung steht, wenn es „eng wird“ und Lücken bei der Stellenbesetzung entstehen. Die große Überschrift: Freiheit und Entlastung.

Wir sind uns einig, dass EK „das Kleine“ braucht: Nähe, Beziehung, vor Ort. Im Prozess wohnt die Chance für die Kinder / Familien, eine gute Kirchenerfahrung zu machen. Die Chance wollen wir nutzen und eine gute Qualität der EK sichern. Offene Frage: Wer wird das in Zukunft im Blick haben? Es ist zu prüfen, ob eine Einigung auf gemeinsame Standards möglich sein wird.

Eine Herausforderung ist das Thema Bußkatechese. Hier ist eine weitere Auseinandersetzung nötig.

4. **Vereinbarungen** für das nächste Jahr:

- Emmendingen und Kenzingen kooperieren auch weiterhin. Eva prüft das Konzept und entscheidet, ob und wie eine Kooperation in Frage kommt. Sie redet mit Steffen und findet heraus, was der Stand der Dinge im Oberen Elztal ist.
- Schon jetzt prüfen, welche Veranstaltungen in den Kirchengemeinden zusammengelegt werden können.
- Ein Austausch mit den Priestern des Dekanats, die mit EK zu tun haben, soll stattfinden. Die Mitglieder der Werkstatt möchten von ihren Erfahrungen berichten und verschiedene Ideen und Fragestellungen diskutieren. Das soll spätestens im Frühjahr 2023 stattfinden. Helena koordiniert die Terminfindung, ein Vorbereitungstreffen des Arbeitskreises ist dafür nötig.
- Ein Positionspapier zur notwendigen Zuarbeit der Verwaltung wird erstellt und der Werkstatt „Verwaltung“ vorgelegt. Erarbeitung dieser Zusammenstellung am Montag 9. Oktober 2023, 8:30 Uhr, St. Bonifatius (Save the Date!).
- In der SE Herbolzheim -Rheinhausen wird im kommenden Jahr noch einmal das dort entwickelte EK Modell erprobt und weiter entwickelt. Es kombiniert (liturgische) Wegstationen mit wenigen Gruppenstunden und entlastet die ehrenamtlichen Gruppenleiter:innen inhaltlich. Das Material wird Maria in die EBO Box hochladen.
- Ein Angebot „EK kompakt“ auf der Ebene der Pfarrei neu entwickeln und anbieten. Die erste Idee: In der Woche nach Ostern, immer tagsüber in einem der Gemeindezentren; Abschluss des Tages mit den Eltern; Feier der Erstkommunion am Weißen Sonntag. Eine erste Erprobung 2025.

5. **Organisation der Werkstatt**

Es beginnt eine Phase, in der wir uns öfter treffen werden. Networking bilateral nutzen! Im Kontakt bleiben.

Protokoll: Helena Rimmele 14.6.2023